Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Susanne Victoria Schütz und Sylvia Bruns (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

Wie geht es weiter mit dem Marion-Dönhoff-Gymnasium in Nienburg?

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Susanne Victoria Schütz und Sylvia Bruns (FDP), eingegangen am 22.01.2019 - Drs. 18/2651
an die Staatskanzlei übersandt am 24.01.2019

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 15.02.2019

Vorbemerkung der Abgeordneten

Das Marion-Dönhoff-Gymnasium in Nienburg unterrichtet aktuell über 1 000 Schülerinnen und Schüler. Elternberichten zufolge kommt es immer wieder zu erheblichen Unterrichtsausfällen, Stundenplanänderungen und Fachlehrerwechseln. Die Eltern führen das u. a. auf Abordnungen und Eintritte von Lehrkräften in den Ruhestand zurück. Unter anderem geht der Konrektor der Schule mit Ablauf des Januars in den Ruhestand. Eltern befürchten weitere Unterrichtsausfälle.

Vorbemerkung der Landesregierung

Es ist das Ziel der Landesregierung, eine landesweit ausgewogene und bedarfsgerechte Versorgung mit Lehrkräften an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen zu erreichen. Das Land Niedersachsen hat zum zweiten Schulhalbjahr 2018/2019 bisher rund 1 150 neue Lehrkräfte an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen eingestellt (Stand: 12.02.2019). Damit konnten mehr als 90 % der veröffentlichten rund 1 250 Stellen besetzt werden.

Im Landkreis Nienburg konnten 19 Stellen besetzt werden. Der Anteil der mit sogenannten Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern besetzten Stellen liegt landesweit bei knapp 9 % und ist somit im Vergleich zu vorangegangenen Einstellungsterminen rückläufig. Trotz der großen Herausforderungen (u. a. Ungleichgewicht bei den Bewerbungen mit den verschiedenen Lehramtstypen) ist es gelungen, die landesweit durchschnittliche Unterrichtsversorgung der allgemeinbildenden Schulen im Vergleich zum Schuljahr 2017/2018 um 0,7 Prozentpunkte zu verbessern und einen landesweit durchschnittlichen Unterrichtsversorgungswert von 99,4 % zu erreichen (Stichtag: 23.08.2018), der Landkreis Nienburg liegt dabei mit 96,5 % unter dem landesweiten Durchschnittswert.

Die im landesweiten Durchschnitt am Erhebungsstichtag im August 2018 am besten versorgten Schulformen sind wie im Vorjahr das Gymnasium und die Grundschule. Der Wert der Unterrichtsversorgung liegt zum Stichtag bei 102,2 % bzw. bei den Grundschulen bei 101,7 %. Für den Landkreis Nienburg ergibt sich für die Gymnasien ein durchschnittlicher Versorgungswert in Höhe von 100,8 %.

Das erhöhte Potenzial an Lehrkräften mit gymnasialem Lehramt ermöglichte es, an den Gymnasien mehr Lehrkräfte einzustellen, als zur Abdeckung der Bedarfe notwendig gewesen wären. Zusätzliche Einstellungen an dieser Schulform wurden daher unter der Maßgabe vorgenommen, dass die Schulen des Sekundarbereiches I (Haupt-, Real- und Oberschulen und in Teilen die Integrierten Gesamtschulen) gezielt mit Lehrerstunden von den Gymnasien unterstützt werden. Vor diesem Hintergrund sind schulformübergreifende Abordnungen auch weiterhin notwendig. Die genannten Unterrichtsversorgungswerte ergeben sich unter Berücksichtigung dieser erfolgten unterstützenden Personalmaßnahmen.

Auch zum Einstellungstermin 01.02.2019 ergibt sich eine positive Einstellungsbilanz. Den genannten 1 150 Einstellungen stehen nur ca. 750 Lehrkräfte entgegen, die landesweit zum 31.01.2019 aus dem Dienst ausgeschieden sind. Dadurch und durch weitere geplante bzw. veranlasste Maßnahmen zur Personalressourcensteuerung wird der Grundstein gelegt, um die Versorgung auf diesem Niveau zu stabilisieren oder leicht verbessern zu können. Wie im letzten Einstellungsverfahren steht auch im Einstellungsverfahren zum 01.02.2019 ein Einstellungskorridor nach Abschluss des Verfahrens zur Verfügung. Jedoch sind große Anstrengungen notwendig, offene Stellen in einzelnen ländlichen Räumen zu besetzen. Hiervon gibt es im Landkreis Nienburg aktuell zwei, davon eine am Marion-Dönhoff-Gymnasium in Nienburg.

1. Wie stellt sich die Unterrichtsversorgung am Marion-Dönhoff-Gymnasium in Nienburg dar?

Die Unterrichtsversorgung zum Stichtag der Statistik am 23.08.2018 lag für das Marion-Dönhoff-Gymnasium in Nienburg bei 101,0 %. Aufgeschlüsselt nach den einzelnen Schulgliederungen beträgt der Wert der Unterrichtsversorgung für den Sekundarbereich I (Schulgliederung 13) 96,2 % bei insgesamt 983,9 Lehrkräfte-Sollstunden (834 Schülerpflichtstunden, 56 Poolstunden und einem Zusatzbedarf von 93,9 Stunden) und 946,5 Lehrkräfte-Iststunden sowie für die gymnasiale Oberstufe (Schulgliederung 23) 116,1 % bei insgesamt 313,3 Lehrkräfte-Sollstunden (davon 313,3 Schülerpflichtstunden und 363,5 Lehrkräfte-Iststunden). In diesen Werten der Unterrichtsversorgung sind bereits 40 Abordnungsstunden für das gesamte Schuljahr 2018/2019 enthalten.

Da die Unterrichtsversorgung oberhalb des Versorgungsdurchschnitts der allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Nienburg liegt, wurden zum Beginn des zweiten Schulhalbjahrs 2018/2019 weitere Abordnungen mit einem Stundenumfang von 50 zum Ausgleich der Unterrichtsversorgung verfügt.

Im Einstellungsverfahren zum 06.08.2018 wurden drei von vier ausgeschriebenen Stellen am Marion-Dönhoff-Gymnasium besetzt.

Im darauf folgenden Einstellungsverfahren zum 01.02.2019 wurde dem Marion-Dönhoff-Gymnasium eine Stelle zugewiesen. Diese wurde von der Schule mit der Fachkombination „Werte und Normen/beliebig, Zweitfach möglichst Geschichte“ gewidmet und zeitnah besetzt. Nach Bekanntwerden der Unterrichtskürzungen erhielt das Gymnasium am 05.02.2019 von der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) eine weitere Planstelle, die Stellenbesetzung steht noch aus.

Anträge auf Mehrarbeit sowie auf Teilzeiterhöhungen wurden im laufenden Schuljahr nicht gestellt. Der Schulleiter prüft aktuell die Möglichkeiten der Anordnung von Mehrarbeit und Teilzeiterhöhungen.

Im ersten Schulhalbjahr 2018/2019 wurden Vertretungsmittel im Umfang von zehn Stunden beantragt, bewilligt und besetzt. Für das zweite Schulhalbjahr 2018/2019 wurden 26 Stunden beantragt und genehmigt, von denen bisher 18 Stunden - zwei Vertretungslehrkräfte mit den Fächern Kunst sowie Spanisch und Werte und Normen - besetzt werden konnten. Für weitere erfolgreiche personalplanerische Maßnahmen erhält das Marion-Dönhoff-Gymnasium umfangreiche Unterstützung vonseiten der NLSchB.

2. Kann sämtlicher Fachunterricht angeboten werden?

Sämtlicher Fachunterricht kann im Grundsatz angeboten werden, wenn auch zum Teil in gekürzter Form. Das Angebot im Ganztag ist derzeit auf drei Angebote pro Nachmittag (Hausaufgabenhilfe und zwei weitere Angebote, jeweils zwei Stunden) reduziert. Im Bereich des AG-Angebots ist nach Auskunft der Schulleitung kein weiteres Einsparpotenzial vorhanden.

Das Marion-Dönhoff-Gymnasium hat als zertifizierte MINT-EC-Schule ein Profil, in dem die MINT-Fächer ein wichtiger Bestandteil sind. Deshalb finden in diesem Bereich Kürzungen nur in einem sehr geringen Umfang statt.

3. Gibt es Fächer, in denen (die abgeordneten Lehrkräfte nicht einbezogen) nur eine Lehrkraft die entsprechende Fakultas hat?

Jedes Fach des Pflichtunterrichts kann durch mehrere Lehrkräfte unterrichtet werden.

4. Gibt es Kürzungen der Unterrichtsstunden in einzelnen Fächern, falls ja, welche?

Im Sekundarbereich I müssen in allen Schuljahrgängen Kürzungen vorgenommen werden. Betroffen sind hierbei die Fächer Physik, Erdkunde, Kunst, Deutsch, Chemie, Geschichte, Sport, Englisch, evangelische Religion, zweite Fremdsprache, Mathematik, Politik-Wirtschaft sowie Werte und Normen. In den Schuljahrgängen 7 bis 10 wurde darüber hinaus die optionale Verfügungsstunde entsprechend der vorgesehenen Stundentafel nicht mehr angeboten („Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums“, RdErl. d. MK v. 23.06.2015 - 33-81011 (SVBl. 2015 S. 301)). Insgesamt hat sich die Schule bemüht, die Kürzungen so vorzunehmen, dass sie möglichst breit gestreut sind, um Defizite bei einzelnen Fächern zu minimieren. Der Umfang an Kürzungen beträgt 103 Wochenstunden, zuzüglich des Wegfalls 17 optionaler Verfügungsstunden. Zusätzlich wurde bei längerfristigen Krankheitsfällen im Nachgang mit Zusatzstunden für die betroffenen Klassen und Kurse gearbeitet, um das Versäumte aufzuholen. Dies geschah im Rahmen des flexiblen Unterrichtseinsatzes.

Die zum ersten Schulhalbjahr ausgeschriebene Stelle mit dem Unterrichtsfach Kunst konnte erst zu den Herbstferien besetzt werden. Daraufhin wurden Kürzungen zurückgenommen. Weitere Personalveränderungen zum zweiten Halbjahr haben jedoch eine kurzfristige Anpassung in der Schule erfordert.

Es werden umfangreiche Maßnahmen unternommen, die Unterrichtsversorgung am Marion-Dönhoff-Gymnasium zu stabilisieren. So ist die kurzfristige Ausschreibung einer weiteren Planstelle erfolgt. Die Anordnung von Mehrarbeit und die Erhöhung von Teilzeitumfängen der teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte werden geprüft. Der Umfang der mitgeteilten Kürzungen ist auffällig. Es wurde ein deutlicher Unterstützungs- und Beratungsbedarf des Gymnasiums durch die NLSchB, auch im Hinblick auf das Pflegen der Prognose, erkannt. Im Rahmen der nun anlaufenden Unterstützung und Beratung wird zu erörtern sein, ob weitere Kürzungen zurückgenommen werden können bzw. ob und wie sie künftig vermieden werden können. Hierzu gehört auch der gleichmäßigere Ressourceneinsatz in den unterschiedlichen Schulgliederungen.

5. Wann wird die Stelle des stellvertretenden Schulleiters wiederbesetzt?

Zum 31.01.2019 ist der ständige Vertreter des Schulleiters aus dem Dienst ausgeschieden. Alle Mitzeichnungen liegen seit dem 04.02.2019 vor, sodass eine Besetzung zeitnah erfolgen kann.

6. Welche Tätigkeit und gegebenenfalls welche Fächer üben die abgeordneten Lehrkräfte an den Zielschulen aus?

Das Marion-Dönhoff-Gymnasium unterstützt benachbarte Grundschulen durch Abordnungen in einem Volumen von insgesamt 90 Stunden. Als eigenverantwortliche Schulen stimmen sich das Marion-Dönhoff-Gymnasium und die aufnehmenden Schulen zu den konkreten Abordnungen ab. Die NLSchB bietet in dem Zusammenhang bei Bedarf Beratung und Unterstützung an.

Das Marion-Dönhoff-Gymnasium hat 13 Lehrkräfte mit einem Volumen von jeweils sechs bis zehn Stunden pro Lehrkraft abgeordnet. Der fachliche Einsatz variiert, entspricht auch nicht in allen Fällen den Empfehlungen der NLSchB, ist aber mit den Lehrkräften einvernehmlich abgestimmt worden:

Abgeordnete Lehrkraft	Gesamtstundenzahl	Fächer	Einsatz
1	6	EN/SN	6 Std. Werken Jge. 3+4
2	6	CH/DE	2 Std. DE-AG; 1 Std. Schulkindergarten; 3 Std. DE-Förderunterricht
3	6	DE/GE	6 Std. DE Jg. 4
4	6	EN/MU	6 Std. MU
5	6	CH/BI	2 Std. SP; 2 Std. Schulkindergarten; 2 Std. BI-AG nachmittags
6	8	GE/WN	6 Std Sport; 1 Std. MA-Förderunterricht; 1 Std. Förderung für Schülerinnen und Schüler ohne Religionsunterricht
7	6	EK/BI	3 Std. Werken und Kunst Jg. 4; 3 Std. DE-Förderunterricht
8	6	MA/PH	5 Std. MA Jg. 4; je 1 Std MA- und DE- Förderung Jg. 1
9	5	EN/SP	2 Std. SP Jg. 3; 2 Std. SP Ganztag; 1 Std. DE-Förderunterricht
10	10	DE/EN	6 Std. DE Jg.3; 2 Std. DE Jg. 2; 1 Std. DE-Förderunterricht Jg. 1; 1 Std. DE-Förderunterricht Jg. 4
11	5	GE/RE	2 Std. RE Jg. 1; 2 Std. RE Jg. 2; 1 Std. DE-Förderunterricht
12	10	DE/SP	6 Std. SP Jg. 4; 4 Std. SP Jg. 3
13	10	MA/EK	2 Std. SU* in Jg. 1; 4 Std. SU* Jg. 4; 2 Std. AG-EK; 2 Std. MA-Förderunterricht Jg. 3
BI = Biologie, CH = Chemie, DE = Deutsch, EK = Erdkunde, EN = Englisch, GE = Geschichte, MA = Mathematik, PH = Physik, RE = Religion, SN = Spanisch, SP = Sport, SU = Sachunterricht, WN = Werte und Normen			

Die NLSchB wurde informiert, dass die abgeordneten Lehrkräfte die Sicherheitsbestimmungen in den erforderlichen Fächern kennen.